

Elternfragebogen- Auswertung

Abgegebene Bögen:

55 =>25,5

A: persönliche Daten des Kindes:

Geschlecht:

Weiblich	12 => 21,8 %
Männlich	36 => 65,5 %
Keine Angaben	7 => 12,7 %

Schule:

Gymnasium	34 => 61,8 %
Realschule	12 => 21,8 %
Grundschule	1 => 1,8 %
Sonstige	0
Keine Angaben	8 => 14,5 %

Klassenstufe:

4	0
5	16 => 29,1 %
6	11 => 20,0 %
7	15 => 27,3 %
8 und höher	5 => 9,1 %
Keine Angaben	8 => 14,5 %

Ungefähre Anwesenheit im Albertinum pro Woche:

≤ 5 Std.	2 => 3,6 %
6-8 Std.	0
9-11 Std.	5 => 9,1 %
12-14 Std.	18 => 32,7 %
15-16 Std.	18 => 32,7 %
17-19 Std.	4 => 7,3 %
20 Std. u. mehr	2 => 3,6 %
Keine Angaben	6 => 10,9 %

Besuch des Albertinums jetzt im:

1. Jahr	21 => 38,2 %
2. Jahr	11 => 20,0 %
3. Jahr	12 => 21,8 %
4. Jahr	1 => 1,8 %
5. Jahr und länger	3 => 5,5 %
Keine Angaben	7 => 12,7 %

Welche Erwartungen haben Sie bezüglich der Hausaufgabenbetreuung?

- Klärung von Fragen
- Vollständig erledigte Hausaufgaben (nicht noch zusätzliche Arbeit zu Hause)
- Kontrolle der Vollständigkeit
- Ich erwarte das mein Sohn die Hausaufgaben im Albertinum erledigt
- Vollständig, bei Fragen Unterstützung
- Bitte nochmal Nachfragen ob er seine Hausaufgabe verstanden hat
- Die Betreuung entspricht meinen Erwartungen und wir sind sehr zufrieden
- Das alle Hausaufgaben in der Lernzeit erledigt werden und es ggf. Hilfestellungen gibt, wenn nötig
- Hausaufgaben sollen vollständig, dennoch vom Kind möglichst selbstständig, gemacht werden
- Regelmäßig können Hausaufgaben vollständig erledigt werden; bei Bedarf Lerngruppen ermöglichen Hilfe anzubieten
- Das dem Kind geholfen wird, Das es richtig erklärt wird; Lernen für Proben
- Überprüfung auf Vollständigkeit, bei Schwierigkeiten Nachhilfe anbieten
- Hilfe bei allen Fragen der Schule
- Dass die Hausaufgaben erledigt sind
- Fachliche Kompetenz
- Ich finde die Betreuung sehr gut / Weiter so! / Es passt alles
- Es gibt nicht nur die Hausaufgaben zu erledigen (Hauptteil), sondern das Kind soll auch noch was extra dazu lesen
- Ruhiger Ort, an dem die Kinder ihre gesamte schriftliche Hausaufgabe ordentlich erledigen können und Fragen stellen wenn sie etwas nicht verstehen ggf. und etwas mündlich abfragen
- Durchführen der Hausaufgabe; Lernen für die Schulaufgabe
- Hausaufgaben sollen vollständig erledigt sein; Bei festgestellten Lücken, Mitteilung an die Eltern
- Möglichst vollständige Erledigung der Hausaufgaben
- Unterstützung bei der Durchführung falls nötig; Kontrollen auf Vollständigkeit und zumindest teilweise Korrektheit
- Hausaufgaben sollen am Nachmittag erledigt werden, damit das Kind anschließend Freizeit hat
- Unterstützung bei Vorbereitung auf Schulaufgaben
- Hausaufgaben werden vollständig gemacht
- Das die Hausaufgaben gemacht sind, wenn es geht kontrolliert, Hilfestellung
- Die Hausaufgaben sollten vollständig erledigt werden
- Vollständige Hausaufgaben; Möglichkeit Verständnisfrage zu stellen, ruhige Arbeitsatmosphäre
- Möglichst vollständige Erledigung der Hausaufgaben
- Vollständigkeit, Unterstützung bei Fragen/Unklarheiten
- Dass die Kinder bei Fragen unterstützt werden und in Ruhe ihre Hausaufgaben erledigen können
- Wenn die Kinder ihre Hausaufgaben nicht verstehen, es ihnen erklären
- Abdeckung der Hausaufgaben soweit in der vorhandenen Zeit möglich
- Mein Kind soll selbstständig Hausaufgaben machen/bei Frage unterstützt werden, Check, das alles erledigt ist
- Selbstständiges Arbeiten, Hilfestellung, konzentriertes Arbeiten
- Betreuer die Fremdsprachen beherrschen
- Dass die Hausaufgaben vollständig und möglichst richtig gelöst werden
- Im Studiersaal sollte es ruhig sein; auch wenn einige Kinder ihre Hausaufgaben früher beendet haben
- Der Präfekt sollte neben der Vollständigkeit auch den Inhalt/Richtigkeit kontrollieren

Keine Angaben	18 => 32,7 %
---------------	--------------

Welche Erwartungen haben Sie bezüglich der zusätzlichen Lernangebote?

- Keine (6x)
- Sind gut, wie sie sind (3x)
- Schulaufgabenvorbereitung (3x)
- Arbeitsblätter (3x)
- Lernmaterial (2x)
- Hilfe (2x)
- Sind ausreichend
- Ich gehe in die, die ich kriege
- Dass man lernen kann
- Ich war da noch nie
- Nicht so schwere Arbeitsblätter
- Referate
- Dass es freiwillig ist
- Dass man mit einem/einer Präfekten/Präfektin lernen kann
- Nicht nur Englisch, sondern jedes Fach lernen
- Dass man wirklich etwas lernt
- Lernangebote für Bedürftige
- Intensive Nachhilfe für alle, die sie brauchen

Keine Angaben	28 => 50,9 %
---------------	--------------

Sind die Voraussetzungen dafür gegeben?

Ja	25 => 45,5 %
----	--------------

Nein	6 => 10,9 %
------	-------------

Keine Angaben	24 => 43,6 %
---------------	--------------

Verbesserungsvorschläge:

- Keine (6x)
- Man sollte rausgehen dürfen, wenn man fertig ist
- Mehr Ruhe in der Studierzeit
- Freitags sollte die Studierzeit auch wie an anderen Tagen sein
- Bessere Arbeitsblätter
- Passt alles, wie es ist
- Nicht so viele Arbeitsblätter
- Handyverbot zurücknehmen
- Kleinere Studiersaalgruppen
- Dass die Präfekten/Innen richtig erklären und nichts Falsches sagen
- Dass man seine Hausaufgaben meistern kann
- Kompetentere Präfekten/Innen
- Dass die Präfekten weniger streng sind
- **Zwei Antworten wurden entfernt, weil sie beleidigenden Inhalts waren!**

Keine Angaben	43 => 78,2 %
---------------	--------------

In welchen schulischen Bereichen braucht Ihr Kind noch mehr Unterstützung?

Hausaufgaben	4 => 7,3 %
--------------	------------

Vokabelabfrage	17 => 30,9 %
----------------	--------------

Schulaufgabenvorbereitung	28 => 50,9 %
---------------------------	--------------

Weitere Bereiche: In keinem (4x) / Englisch, Mathe, Latein, Rechtschreibung, Ausfragen, Allgemeinbildung, Nebenfächer, Exen

Keine Angaben	19 => 34,5 %
---------------	--------------

2. Freizeitbereich

Fühlen Sie sich über die Freizeitangebote des Albertinums ausreichend informiert?

Ja	43 => 78,2 %
Nein	4 => 7,3 %
Keine Angaben	8 => 14,5 %

Wenn nein, was würde Ihnen helfen, sich besser informiert zu fühlen?

- Mehr Infos im Vorfeld und nicht im Rückblick
- Informationsblätter
- Fahrten in den Ferien sehr früh ankündigen. Wir planen extrem früh die Ferien
- Eine allgemeine Übersicht, welche Angebote werden täglich angeboten?

Keine Angaben	51 => 92,7 %
---------------	--------------

Welche Erwartungen haben Sie bezüglich des Freizeitbereichs?

- Dass Kinder sich in Freizeit draußen bewegen -> Sauerstoff
- Anregung zur Bewegung
- Die Kinder sollen mehr in Aufsicht bleiben
- Dass die Kinder Freiräume haben
- Kinder sollen nach den Hausaufgaben Gelegenheit zum gemeinsamen „spielen“ haben
- Kinder können draußen rumlaufen (frische Luft, Sport)
- Keine, alles gut
- Keine Verpflichtung
- Mehr Entspannung (z.B. Yoga)
- Mein Kind ist sehr zufrieden
- Mein Kind soll sich wohlfühlen
- Soll Spaß machen
- Sport/Bewegung als Ausgleich
- Das passt gut
- Sport, Spiel und Spaß
- Es soll Spaß machen
- Sind sehr gut!
- Dass sich mein Kind wohl fühlt und nicht durch andere bedroht wird z.B. Bubenraum
- Abwechslung zum vielen Sitzen

Keine Angaben	40 => 72,7 %
---------------	--------------

Sind die Voraussetzungen dafür gegeben?

Ja	20 => 36,4 %
Nein	4 => 7,3 %
Keine Angaben	31 => 56,4 %

Verbesserungsvorschläge:

- Mehr Motivation an den Ferienangeboten teilzunehmen
- Yoga
- Mehr Planung und Infos bezüglich anstehender Ausflüge (Ferienbetreuung)

Keine Angaben	54 => 98,2 %
---------------	--------------

Welche Freizeitangebote des Albertinums sind Ihnen bekannt?

Fußball	45 => 81,8 %
Softballraum	25 => 45,5 %
Tischtennis/Billard/Kicker	40 => 72,7 %
Musikzimmer	20 => 36,4 %
Bibliothek	16 => 29,1 %
Mädchenraum	21 => 38,2 %
Bubenraum	33 => 60,0 %
Klatsch&Ratsch	10 => 18,2 %
Spielezimmer	19 => 34,5 %
Basteln	22 => 40,0 %
Time Out	10 => 18,2 %
Kreativraum	10 => 18,2 %
Spielecafe	10 => 18,2 %
Keine Angaben	11 => 20 %

Nutzt Ihr Kind die Freizeitbereiche aktiv?

Ja	36 => 65,5 %
Nein	4 => 7,3 %
Keine Angaben	15 => 27,3 %

wenn ja, welche:

Fußball	17 => 30,9 %
Softballraum	8 => 14,5 %
Tischtennis/Billard/Kicker	21 => 38,2 %
Musikzimmer	6 => 10,9 %
Bibliothek	2 => 3,6 %
Mädchenraum	4 => 7,3 %
Bubenraum	8 => 14,5 %
Klatsch&Ratsch	2 => 3,6 %
Spielezimmer	2 => 3,6 %
Basteln	3 => 5,5 %
Time Out	1 => 1,8 %
Kreativraum	1 => 1,8 %
Spielecafe	7 => 12,7 %
Keine Angaben	23 => 41,8 %

Nimmt Ihr Kind an der Ferienbetreuung teil?

Ja	20 => 36,4 %
Nein	30 => 54,5 %
Keine Angaben	5 => 9,1 %

Welche Änderungen hätten Sie ggf. gerne zu den täglichen Zeiten, der Ferienbetreuung?

- Keine - tolles Angebot - Danke!
- Ich bin sehr zufrieden
- Alles sehr passend
- Von 11:00 Uhr bis maximal 13:00 Uhr
- länger!!!
- Ich würde bei der Ferienbetreuung den Beginn um 8:00 Uhr begrüßen, 8:30 Uhr wäre auch schon hilfreich!
- Ab 8:00 Uhr wäre besser, da viele zu dieser Zeit schon arbeiten

Welche Änderungen hatten Sie ggf. gerne zu den Ferienwochen?

- Pfingstferien!!! (Denn die bräuchten wir tatsächlich)
- Sehr früh den Termin mitteilen

Nimmt Ihr Kind an den Freizeitangeboten am Buß- und Bettag teil?

Ja	32 => 58,2 %
Nein	5 => 9,1 %
Keine Angaben	18 => 32,7 %

Ist Ihnen die neue Handy-/Smartphone-Regelung für das Albi bekannt?

Ja	41 => 74,5 %
Nein	6 => 10,9 %
Keine Angaben	8 => 15,5 %

Finden Sie diese Regelung in Ordnung?

Ja	43 => 76,4 %
Nein	3 => 5,5 %
Keine Angaben	10 => 18,2 %

Sind Sie mit den Möglichkeiten zur Computernutzung im Albi zufrieden?

Ja	25 => 45,5 %
Nein	9 => 16,4 %
Keine Angaben	21 => 38,2 %

3. Verpflegung

Finden Sie das Konzept des gemeinsamen Essens, eingerahmt von Gebeten, eine gute Form?

Ja	40 => 72,7 %
Nein	8 => 14,5 %
Keine Angaben	7 => 12,7 %

Sind Sie mit dem Maß an Abwechslung auf dem Speiseplan zufrieden?

Ja	11 => 20,0 %
Nein	19 => 34,5 %
Keine Angaben	15 => 27,3 %

Welche Änderung, des Speiseplans, würden Sie sich wünschen?

- Mehr Gemüse; Saisonale und regionale Gerichte sind kostengünstig!
- Essen oft versalzen/schmeckt nicht/macht nicht satt
- Wasser ohne Kohlensäure (Leitungswasser) zum Essen
- Essen oft zu salzig / Weniger Salz
- Pommes, Rindersteak, Chicken Wings
- Etwas weniger Fleisch
- Statt Nachtisch zu Mehlspeisen, lieber Suppe vorneweg
- Ich bekomme den Speiseplan nur durch das Kind z.T. mit...
- Mehr Abwechslung zum Essen
- Besseres ESSEN, auch vegetarisch, weniger Salz
- Keine Gebete mehr
- Mehr Qualität/Frische; weniger fertig
- Ich wünsche mir, dass mein Kind immer etwas gesundes zu Essen bekommt (wenig Gebäck, süßes, fettiges, frittiertes etc.)
- Mehr „Kinder-Geschmack“ Speisen
- Möglichst nur 1x wöchentlich Fleisch oder Fisch
- Wünsche unseres Kindes sind leider nicht realisierbar
- Es ist die meiste Zeit besser geworden
- Früher waren die Kinder zufriedener
- Möglichst nur 1x wöchentlich Fleisch oder Fisch
- Das Essen schmeckt meinem Kind selten; zu salzig oder „geschmacklos“
- Bitte keine Süßspeise als Hauptspeise
- ausgewogener, weniger Salz, nicht alles mischen
- Der Speiseplan sollte Mehr auf die Kinder abgestimmt sein. Wie wär es mit einer Abstimmung des Essen durch Kinder und Präfekten, die Ergebnisse sollten den weiteren Speiseplan beeinflussen.
- Es schmeckt nicht mehr so gut (Suppe zu salzig; Essen kalt an einem Tag; Fleisch war nur an einer Seite gebraten)
- Mehr Obst? Gemüse?

Keine Angaben	30 => 54,5 %
---------------	--------------

Sind Sie mit dem Angebot in der Milchpause zufrieden?

Ja	41 => 74,5 %
Nein	4 => 7,3 %
Keine Angaben	10 => 18,2 %

Welche Erwartungen hast Du bezüglich der Verpflegung insgesamt?

- Von allem etwas, ausgewogen; weniger Fleischgerichte
- Vielleicht doch ein anderer Koch; Speisen, die nicht schmecken, nicht wiederholen
- gesundes, abwechslungsreiches Essen
- Abwechslungsreiches Essen mit relativ wenig Fleisch (1x Woche), bei dem auch die Vegetarier berücksichtigt werden
- Wenn möglich Produkte aus der Region und nach Saison, frische Zubereitung
- Gesundes, frisches Essen. Danke!
- Weniger „schnelle Küche“, z.B. Nudeln mit Soße, gerne wieder bayerische Küche
- Mit Saft wäre es besser
- Keine großen Erwartungen. Nicht einfach kostengünstig Essen zu kochen. Frisch? Bio?
- Alles super
- Zu wenig Brezen!
- Der Tee soll extrem süß sein
- Wir sind vollauf zufrieden
- Mehr Qualität, weniger fertig
- Gesunde Ernährung kommt vor Geschmackspräferenzen
- Abwechslungsreiches Essen mit viel Salat, Obst und Gemüse
- Gesunde ausgewogene Ernährung. Den Kindern soll es schmecken
- Ausgewogen und zum Großteil vegetarisch (Besonders gut schmeckt unserer Tochter: Linseneintopf, Tiramisu, Chili con carne, Spätzle...)
- Wahlmöglichkeit - ist gegeben
- Vielleicht mehr Rohkost und Obst
- Abwechslungsreiches Essen, dass auch für Vegetarier geeignet ist
- Ausreichende Menge auch für späte Studierzimmer
- Möglichst ausgewogen; mehr vegetarisches Angebot
- Dass die Kinder Ideen in den Speiseplan einbringen können
- Das findet mein Sohn „cool“
- Gutes Verhältnis zwischen Fleisch und Gemüse
- Sehr gut sind wohl die Salate (Dressing gut), die sind aber schnell weg - also gerne mehr Salate; Erwartung: abwechslungsreich, schmackhaft, gesund
- Sie soll abwechslungsreich und ausgewogen sein

Keine Angaben

27 => 49,1 %

C: Entwicklung und Gesamtzufriedenheit

In welchen der folgenden Bereiche haben Sie eine positive Entwicklung im Lernverhalten Ihre Kindes wahrgenommen?

1. Lernverhalten

Ordnung	11 => 20,0 %
Sorgfalt	15 => 27,3 %
Konzentration	11 => 20,0 %
Motivation	10 => 18,2 %
Ausdauer	8 => 14,5 %
Selbstständigkeit	27 => 49,1 %
Ich habe keine Veränderung wahrgenommen.	19 => 34,5 %
Keine Angaben	8=> 14,5 %

2. Freizeitverhalten:

In welchen der folgenden Bereiche haben Sie eine positive Entwicklung im Freizeitverhalten Ihres Kindes wahrgenommen?

Selbstvertrauen	13 => 26,6 %
Neue Hobbys / Interessen	11 => 20,0 %
Aktivität	9 => 16,4 %
Sportlichkeit	9 => 16,4 %
Ich habe keine Veränderung wahrgenommen.	26 => 47,3 %
Keine Angaben	7 => 12,7 %

3. Persönlichkeit

In welchen der folgenden Bereiche haben Sie eine positive Entwicklung in der Persönlichkeit Ihres Kindes wahrgenommen?

Umgangsformen	12 => 21,8 %
Kontaktfreudigkeit	13 => 26,6 %
Hilfsbereitschaft	11 => 20,0 %
Einfühlungsvermögen	6 => 10,9 %
Verantwortungsbewusstsein	11 => 20,0 %
Ich habe keine Veränderung wahrgenommen.	25 => 44,5 %
Keine Angaben	8=> 14,5 %

4. Gesamtzufriedenheit

Sie haben sich für das Albertinum entschieden. Bitte beantworten Sie uns zum Schluss die folgenden Fragen, um auch eine zukünftige Qualitätsweiterentwicklung zu gewährleisten.

Ich würde mich wieder für das Albertinum entscheiden:

Ja	46 => 83,6 %
Nein	2 => 3,6 %
Keine Angaben	7 => 12,7 %

Begründung:

Ja, weil...

- Das Albi ist eine große Unterstützung für uns Eltern
- Mein Sohn verbringt die Nachmittage in guter Gesellschaft statt allein am Computer...
- Kinder und Beruf können besser bewältigt werden!
- Mein Kind wirkt sehr zufrieden und glücklich
- Ich bin sehr zufrieden
- Übersteigt unsere Erwartungen bei Weitem
- Weil die Hausaufgaben gemacht werden
- Sehr gute und zuverlässige Betreuung und Unterstützung
- Kind ist sehr zufrieden
- Weil sich mein Kind wohl fühlt
- Herr Raster!
- Mir ist es wichtig, dass dem Kind während der Betreuung die richtigen Werte mitgegeben werden
- Albi - ein Ort mit Werten, an dem Kinder sich wohl fühlen und entwickeln können
- Mein Kind würde seine Hausaufgabe alleine zu Hause nicht machen
- Das Albi vermittelt Geborgenheit (Aussage meines Sohnes) und lässt im gestreckten Rahmen viel Freiheit bei der Freizeitgestaltung. Mein Sohn fühlt sich sehr wohl
- Gute schulische Betreuung und Freizeitangebote
- Bester Ausgleich zur Schule
- Es ist eine große Unterstützung für den Alltag (mit Beruf und Haushalt)
- Ich finde es ausgewogen zwischen lernen und Freizeit, feste Regelung
- Die Kinder erhalten eine gute Verpflegung und Hilfe bei den Hausaufgaben, Aufgaben der Schule
- Mein Kind ist dort gut aufgehoben
- Wegen der Probenvorbereitung
- Gutes Konzept, Gute Unterstützung
- Katholischer Rahmen; viele Betreuer; großes Freizeitangebot
- Weil ich es gut finde

Nein, weil...

- Der Leiter ist mürrisch und unfreundlich meiner Tochter gegenüber
- Es ist zu teuer

Keine Angaben	28 => 50,9 %
---------------	--------------

Ich würde das Albertinum weiterempfehlen:

Ja	43 => 78,2 %
Nein	2 => 3,6 %
Keine Angaben	10 => 18,2 %

Haben sich die schulischen Leistungen Ihres Kindes verbessert?

Ja	4 => 7,3 %
Teilweise	18 => 32,7 %
Nein	23 => 41,8%
Keine Angaben	10 => 18,2 %

Fühlt sich Ihr Kind im Albertinum wohl?

Ja	43 => 78,2 %
Nein	3 => 5,5 %
Keine Angaben	9 => 16,4 %

Was würde Ihre Kind helfen, sich (noch)wohler zu fühlen?

- evtl. anderes Essen; Das müsste mein Kind selbst beantworten
- Ruhigere Lernatmosphäre; ständig anwesende Präfekten
- Es gibt inzwischen mehrere Jungen, die in den Toiletten die Handys nutzen. Dies sollte von den Präfekten unterbunden werden
- Sauberkeit der Toiletten verbessern!
- Die kleinen Kinder sollen mehr Respekt gegenüber den älteren Kindern haben
- Wir sind alle sehr zufrieden und dankbar, dass wir die Möglichkeit haben!
- Besseres Essen!!!!
- Mein Kind ist nicht christlich, darum ist das Gebet unnötig
- Mehr Ruhe im Studiersaal
- Fußballturniere
- Erweiterte Sportangebote für Draussen
- Freundlicher Chef
- Besseres Essen
- Macht weiter so! Er fühlt sich so wohl im Albi
- Besseres Essen
- Mehr Handy-Zeit wäre gut
- Freundlichere Farbgestaltung; ausgeglichener Speiseplan
- Da der Junge der mein Kind gemobbt hat weg ist, denke ich , wird er sich noch wohler fühlen; Wenn schlechtes Wetter ist, etwas wo sie sich austoben können - braucht viel Bewegung
- Eine bessere Atmosphäre und mehr Ruhe im Studiersaal
- Weniger Kinder pro Studiersaal; mehr Ruhe im Studiersaal
- Schon alles gut.
- Mein Sohn schmeckt es zum Teil nicht (Essen), das liegt aber sicher auch daran, dass er nicht alles isst.
- Mehr Ruhe in der Studierzeit
- Im Musikraum bzw. weiteren Räumen Uhren anbringen, damit die Kinder wissen, wann sie gehen müssen
- Einige Kinder schreien zu Laut rum, in den Gängen und im Studiersaal -> stört

Keine Angaben	35 => 63,6 %
---------------	--------------

Anmerkungen: Insgesamt mussten bei dieser Umfrage vier Statements wegen beleidigenden Inhalts unberücksichtigt bleiben.